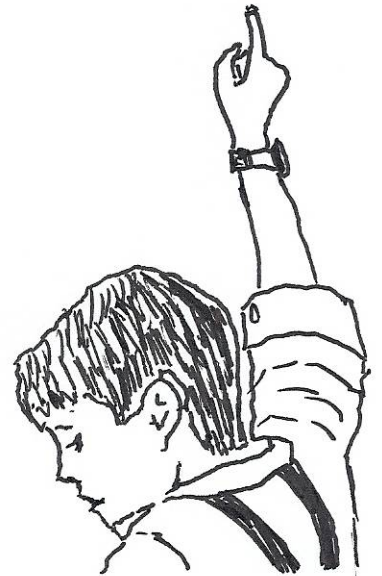


# Merkblatt zur Hörbeeinträchtigung in der Schule

**Hörgeräte und Cochlea Implantate sind Hilfsmittel und kein Ersatz für ein  
gesundes Ohr!**

## Jede Hörbeeinträchtigung ist anders!

- Gute Beleuchtung!
- Fester Standort des Lehrers  
(Hin- und Herwandern erschwert das Ablesen).
- Nicht zu schnell, dafür deutlich sprechen.
- Es spricht immer nur eine Person.
- Ausgeprägte – nicht übertriebene – Mundbewegungen erleichtern das  
Ablesen.
- Der Schnurrbart sollte die Oberlippe nicht verdecken.
- Es erleichtert die Aufnahme, wenn möglichst viel schriftlich festgehalten und  
mit Bildern visualisiert wird.
- Beim Schreiben an der Wandtafel nicht sprechen.
- Sich vergewissern, dass die hörbeeinträchtigte Person mit dem Sprechenden «verbunden» ist, bevor  
dieser Aufträge erteilt oder Aufgaben stellt (kurze Hinweise).
- Bei Mitteilungen der Schüler sollten vorher ihre Namen aufgerufen werden, damit die  
hörbeeinträchtigte Person sich möglichst rasch orientieren kann, wer spricht.
- Mitteilungen und Antworten der Schüler zusammenfassend kurz wiederholen.
- Bei Diskussionen die FM-Anlage herumreichen.
- Je stärker ein Gesprächsthema eingegrenzt ist, desto einfacher ist das Ablesen.
- Themenwechsel klar anzeigen (am besten schriftlich).
- Die Untertitel einschalten beim Schauen von Filmen (Internet oder Fernsehen).
- Wichtige Stichwörter aufschreiben, dies hilft bei der Sprachaufnahme und beugt Fehlinterpretationen  
vor.



## Allgemein gilt:

- Bei hörbeeinträchtigten Personen dauert die Aufnahme des Gesprochenen länger als bei Guthörenden.
- Mit Rückfragen das Verständnis bestätigen lassen.
- Hintergrund-Geräusche ermüden.

9.11.2020/em